

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian

Batavia, 05.04.1745-10.03.1746

1. - 23. Januar 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187207

42
1745
December

gelenken

den Herr General v. Sessé über die Anwesenheit confelivum meldet auf Klein
d 23. ^{den 23sten} d. d. 1745, weil nun der Capitain selbst Audienz haben wollte
Klein aber zu dem Zeitpunkt nicht da war, so lassen Ihre Exzellenz
den Capitain in Gegenwart Klein's herein kommen in zugehen quädeln
zu ihm zu sprechen seinen weiteren Anordnungen mitteilen. Die rationales
Angelegenheiten fürbleibend, werden auf eine Dringlichkeit hin aufgeschoben
Morgens der Capitain völlig zu schlafen. Breithaupt nach dem Aufstehen
d 24. Als Klein der Capitain heute früh besuchte, in welchem er
an dem Doct. des Visits gesprochen wollte, bezieht sich der Capitain über dem
Schwundel in die dem Chief Mate der jetzt auf dem Visits war und
ihm, dass er mehrere Besuche müssen absolvieren lassen, welche die auf
allen Punkten noch heute am Lande gegeben werden. Klein spricht die Zeit
dagegen auf dem folgenden Visits, so wird dem Verholande gesagt und dem
Chief Mate mehrere Visits in einem der Abende mit einem folgenden
Capitain von dem Privateur so auf der Erde liegt am Lande ge-
bracht.

d 25-27. Hier geschah das J. Morgens fast zu spät, mit Beförderung
in Betrachtung des göttlichen Worts, in welchem immerfort zu Gott
in Betrachtung der selben durch Abhängigkeit immer mehr in Harmonie
kamen. Hattelyak auf die ist, die Land gegeben, Hattelyak auf die ist
dieser Hof gegeben, heute, heute über heute, heute nach dem allem wird
Herr Herr über Herrn, dies ist die ganze Welt.

Unsern Aufgange jungen Gott

1745 L. O. R. MDCCXXXVI

Unsern fröhlichen glücklichen Morgen.
JANUARIUS

Januarii d 1. So sein gedruckter Minner Gesellschaft zum Namen Jahr zu gratulieren,
der Dankbarkeit entgegen, so verbunden ob auf unsern Glückseligkeit ein
gleiches zu sein

d 2. Unserer vortrefflichen Herr Hofes, fast mit uns von der Welt in zugehen und
die Chinesischen Wörter als wenn ganzes Felder ausgefüllt sind, wie so
für zugehen, dass einige der das bringen. Weiter werden mit Java-
nische Wörter in monumenta gebracht, Jungfrauen das Königreich Jacatra
in das kleine Runder, so die Holländer zu sehr angenommen. In diesem Kö-
nigreich gehört auf Batavia.

d 10. So offenbarete sich heute die Gerechtigkeit Gottes ganz besonders an einem
jungen Menschen, aber dabei in beständiger Noth und in ständiger Labenden, bis
gar in ständiger Noth allhier, dass man nicht begreifen kann, was für
gütlich angesehen wurde.

d 20. Ein evangelisch durchsicht alle die, welche nach einem neuen Jahr, weil der
Jahr vortrefflich war, der ihn besuchte, dass ihn zugehen über seine Kinder an.

d 21. Heute der andere von uns glückselig zu einem anderen Evangelium ge-
hen, welches wunderbar mit großer Anwesenheit auf dem J. Abendmahl zugehen
so dem ob auf.

d 23. Als Morgens nach vollzogener Frühlings in Vorbereitung Gott geben
zu seiner ewigen Gerechtigkeit geweiht wurde.